

Trier - Nord wandert

Familienausflug von Kordel zur Hochmark

Alles für 1€ pro Person

(Kinder + Jugendliche bis 18J. 50 Cent)

In dem Beitrag sind enthalten:

Schwenker, Grillwurst, Zugfahrt, Spiel- und Sportangebote, etc.

Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis

Am:

Samstag 25. Sept. 2010

10 Uhr - 18 Uhr

Treffpunkt:

Bürgerhaus Trier-Nord um 9:15 Uhr

oder Hbf Trier um 10 Uhr

Anmeldungen:

Bürgerhaus Trier-Nord,

Baby- und Krabbelstube,

ExHaus,

Grund- und Hauptschule,

Hort Ambrosius

Kita Sonnengarten,

Kita Leuchtturm,

Kita St. Ambrosius,

Pfarrgemeinde St. Ambrosius

Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg e.G.



**Das Anmelde-
formular für
die Wanderung
befindet sich
auf der letzten
Seite!**



Die Themen in diesem Nordblick

- Die Aeneis – Bericht über die Auf-
führung
- Integrationsprojekt „Lebendige
Nachbarschaft“
- "Ich Schaff's für junge Mütter" – Stär-
ken vor Ort – Mutter-Kind-Café im
Nordbad
- Jugendbuch und Film „Thembra“
- „Gesundheitsteams vor Ort“
- Unser Ener gibt Tipps zum Strom-
sparen: Kleingeräte und Kühlschränke
- „Feuchter Einsatz“
- Neues aus der Ambrosius-Grundschule
- Bericht über das Sommerferienpro-
gramm Bürgerhaus Trier-Nord
- „Vertrauen statt
(Ab-)Hauen – Erlebnispädagogische
Ferienfreizeit an der Nordsee
- Termine – Regelmäßige Termine
- Jahresüberblick
- 3. Schuhsammelfest
- Anmeldeformular



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Einrichtungen im Viertel werden in Zukunft regelmäßig alle halbe Jahre (am Frühjahrs- und am Herbstanfang) einen „Dreckwegtag“ durchführen. Groß und Klein, Kinder aus den KITAs, Horten, Schulen, erwachsene Bewohner/innen unterstützt von Bürgerhaus, WOGEBE, Haus Lukas, Pfarrei St. Ambrosius säubern ihren Stadtteil - und das regelmäßig und dauerhaft. Gemeinsam wollen wir zeigen: es ist uns wichtig, dass der Stadtteil sauber ist. Gedankenloses Wegwerfen von Müll in den Straßen und Vorgärten passt uns nicht und wir legen gemeinsam selbst Hand an. Bitte unterstützen Sie diese Aktion – vielleicht haben Sie am Dreckwegtag, Donnerstag, 23.09.2010, selbst etwas Zeit und können 1 Stunde mithelfen oder zeigen Sie den Kindern und Helfer/innen Ihre Anerkennung. Am besten wäre es natürlich, wenn jede/r im Stadtteil mithilft und Müll immer dort entsorgt, wo er hingehört – in den Mülleimer.

Vielen Dank!

Ihre Maria Ohlig



Die AENEIS

Ein sozio-kulturelles Theaterprojekt des Bürgerhauses Trier-Nord aus der Sicht eines „Beleuchters“

Mit dem Ziel als Ordnungspersonal zu fungieren gingen meine Frau Regina und ich am Mittwochabend, den 14.07.10 zur Generalprobe zum Glaspalast der Viehmarktthermen. Auf der Freifläche des Viehmarktes war schon jede Menge los.

Trassierbänder umsäumten den zur Aufführung abgesperrten Bereich. Die Pyrotechniker bereiteten ihre Anlage mit den Funk-Fernzündern vor und verwiesen auf ausgehende Gefahren beim Berühren der Kabel bzw. mit dem Umgang gefährlicher Zündquellen. Entsprechend dazu wurden die obligatorischen „Ohrenstöpsel“ verteilt, damit auch ja niemand einen Hörschaden erleidet.

Rosario und sein Team feilten an der audiotechnischen Anlage, so dass auch die Töne ihren richtigen Weg zum Publikum fanden.

Nach dem Eintreffen aller „Security“ Kräfte wurden die schwarzen T-Shirts mit entsprechender Aufschrift verteilt. Regisseur Florian Burg wies uns in die Gegebenheiten ein, und auf was alles zu Achten sei.

Das wir noch als Beleuchter des 5. Aktes eingesetzt werden, war uns zuvor nicht bewusst. Aber auch diese Aufgabe war zu meistern..., zumal wir die Schauspieler in das entsprechend richtige Licht würdig rücken konnten. Eigentlich hatten wir nur zwei Helfertage eingeplant, aber Dank der tollen Darstellung und Einbindung in das Team wurden daraus vier.

Das Stück erzählte von der Irrfahrt des Helden Aeneas aus Troja auf der Suche nach einer neuen Heimat. Es ist eine Abbildung dessen, was heutzutage Flüchtlinge auch noch erleiden müssen. Vertreibung, Flucht, Armut und Hoffnung... sind ein Teil dieses Ausdrucks von „Überleben“.

Der 1. Akt fand im Freien statt, so dass auch unbedarfte vorbeigehende Passanten den Anfang des Stückes kostenlos miterleben durften und „Geschmack“ bekamen.

Mit der Einbindung des Publikums durch die Schleuse eines Containers zum 2. Akt (Verweildauer ca. 3 Min.) wurde das Publikum Teil der Auffüh-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von Seite 2

rung, und konnte somit direkt den „Fluchtzustand“ erleben. Viele der Zuschauer fanden diese Art der Darstellung inspirierend. Auch dass man nicht ewig an einem Punkt sitzen musste und in „Bewegung“ war, wurde positiv hervorgehoben.

In exzellenter Weise haben über 50 Akteure (Schauspiel, Bühnenbild, Security, Beleuchtung, Maske, Medientechnik, etc), überwiegend aus Trier-Nord, einen grandiosen Theaterabend

präsentiert. Mit dieser Produktion des Bürgerhauses Trier Nord im Rahmen der Antikenfestspiele Trier gelang eine hervorragende soziokulturelle Theaterarbeit, die das Publikum erstaunen lies. Entsprechendes Lob konnte man aus den Medien und von den Zuschauern erfahren.

Fortsetzung folgt – Hoffentlich!

Danke.

Stefan Mayer

MITWIRKENDE:

Aeneas Raimund Wissing · **Creusa** Olga Masur · **Ascanius** Miriam Seiler · **Corobus** Andrej Soffel · **Anchises** Richard Tito · **Achates** Hejo Kessler · **Robert** Manfred Ulrich · **Lucie** Isabelle Frigoli · **Hotelwirtin** Bernadette Carstens-Neumann · **Landsmann** Sebastian Gaspar · **Helena** Franziska Müngersdorf · **Pyrgo** Lisa Marie Schwabbauer · **Achemenides** Elke Becker · **Einwanderungsbeamter** Christan Biedlingmaier · **Einwanderungsbeamter** Elke Becker · **Einwanderungsbeamter** Betty Jüngling · **Elissa I** Daniela Rupp · **Elissa II** Lisa Marie Schwabbauer · **Elissa III** Jeanne Jutz · **Angreifer I** Amin El Gafarami · **Angreifer II** Ahamed El Gafarami · **Tagger** Tamás Tito · **Zahnlose Alte** Petra

Jennewein · **Sibyllen** Gabi Dudenhöffer, Elke Feistel · **Allceto** Betty Jüngling · **Häuptling** Kevin Conrad · **Lavinia** Ludmilla Kratz · **General** Andrej Soffel · **Alter Einwohner** Manfred Ulrich · **Chor** Petra Jennewein, Halina Neises · **Strahlungsbeauftragter** Harald Meyer

Regie Florian Burg · **Pädagogische Begleitung** Richard Tito · **Film/Ton Medialisierung** Rosario Avanzato · **Musik** Behrooz Yaghobzadeh & Band · **Pyrotechnik** Dirk Wübbe · **Security** Hilfe e.V., Harald Meyer, Regina und Stefan Mayer · **Scheinwerfer** Regina und Stefan Mayer

Gesamtkoordination Christoph Krug
Produktion Bernd Weihmann

Dieses Theaterprojekt im Rahmen der Antikenfestspiele wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT.“ Das Bühnenbild wird im Rahmen eines Mikroprojekts von „STÄRKEN vor Ort“ Trier-Nord von jungen Menschen im Übergang Schule - Beruf erstellt.



Liebe Trier-Norder ... und alle, die es noch werden wollen ...

Wir, Martina Unterrainer und Sergiu Thelen-Armean, sind die neuen Mitarbeiter im Integrationsprojekt „Lebendige Nachbarschaft“ des Bürgerhauses Trier-Nord.

Unser Auftrag richtet sich an alle, die nicht nur für sich alleine und nebeneinander her leben möchten, sondern auch auf ein Miteinander Wert legen, sowohl aus aller Welt wie auch in nächster Nähe. Wir interessieren uns am Anderen und legen Wert auf „Spaß an der Freud“ - wie man so schön in Trier sagt.

Der Projekttitle „Lebendige Nachbarschaft“ sagt doch eigentlich sehr viel über das aus, was uns am Herzen liegt. Für die Gelegenheit sich zu begegnen wird ein regelmäßiges Nachbarschaftssessen immer am letzten Freitag des Monats von 11.00 bis 14.00 Uhr organisiert. Das „Volks-tanzangebot“ startet Ende August und wird auch immer am letzten Freitag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr stattfinden. Für die Kleinen und interessierte Erwachsene werden wir eine „Märchenstunde“ ins Leben rufen. Die erste startet am Freitag, dem 01.10.10. von 16.30 bis 18.30 und findet danach immer am erste Freitag des Monats von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Mit eurer Unterstützung und euren Ideen für unser Projekt können auch wir zusammenwachsen und die Angebotspalette erweitern. Wir können zusammen von einer besseren, bunteren Welt träumen. Alle die denken, wir hätten keine gemeinsame Sprache und trotz Händen und Füßen Probleme einander zu verstehen möchten wir sagen, wir finden einen Weg und dass wird nicht so bleiben. Wenn ihr uns wegen Fragen, Anregungen, Beschwerden und so weiter ansprechen wollt, ruft uns einfach an unter 0651 91820-34, oder schreibt uns eine E-mail an:

sergiu.thelen-armean@buergerhaus-trier-nord.de
oder martina.unterrainer@buergerhaus-trier-nord.de



Mutter Kind Café im Nordbad

„Ich Schaff's für junge Mütter“ – Sommeraktion

von Marion Acloque/Jutta Kap/Dunja Kirch

Vom 13.-15.7 fand das Mutter-Kind Café im Nordbad statt. Hier wurde eine Anlaufstelle zum Austausch und „Kontakte knüpfen“ geboten. Ergänzt wurde das Angebot mit Informationen zum Nachholen von Schulabschlüssen, Teilzeitausbildung, Kinderbetreuung und mehr.

Je nach Wetterlage fand die Aktion regen Zulauf, einige Frauen kamen sogar ausschließlich deshalb ins Schwimmbad.

Es kam zu anregenden Gesprächen mit den Themen:

- berufliche Situation der jungen Mütter
- Bewerbungsbemühungen
- erschwerte Bedingungen für Alleinerziehende bei der Jobsuche
- Kinderbetreuung
- Teilzeitausbildung
- Teilzeit- bzw. Vollzeit Schulabschluss nachholen
- Stress und Überlastung
- Mobbing am Arbeitsplatz
- 1€ Jobs

- bestandene Lehrabschlüsse
 - psychosomatische Beschwerden
- Einige betonten einfach ihre Freude über eine solche Aktion.

„Ich schaff's“ für junge Mütter läuft nun weiter mit folgenden Aktionen:

- Mutter-Kind-Café
- Gemeinsames Kochen: Termine erfragen, jeweils nach Absprache
- Schnuppertag Entspannung
- Mein eigener Zukunftsplan: Beschäftigung mit eigenen Zielen und Wünschen

Alle jungen Mütter sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

- Hotline für spontane oder dringende Fragen und Anliegen: 01520 / 1454024 oder jungemuetter@exhaus.de
- Weiterer Kontakt: Tel. 25191 oder 4368171

Das Projekt des Exzellenzhauses wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

gefördert von:



HOKISA

Jugendbuch und Film „Themba“

Eine kleine Trierer Reisegruppe, darunter auch ein Ehepaar aus Trier-Nord, reiste Anfang 2010 durch Südafrika und lernte zufällig den deutsch-niederländischen Schriftsteller und Pädagogen Lutz van Dijk und seine Arbeit kennen. Lutz van Dijk hat im Township Masiphumele bei Kapstadt ein Kinderheim für aidskranke Kinder und Jugendliche gegründet. Das Kinderheim HOKISA (Homes for Kids in South Africa) bietet Betreuung und Schutz für zwanzig Kinder und Jugendliche, die mit dem AIDS-Erreger HIV infiziert oder bereits an AIDS erkrankt sind. Das Kinderheim wird überwiegend mit privaten Spenden finanziert.

Die Kinder im Alter von eins bis zwanzig Jahren, die keine Familie haben oder nicht angemessen betreut werden können, erhalten bei HOKISA eine medizinische Versorgung und ein neues Zuhause. Ein engagiertes Team aus Sozialarbeiter/innen, Erzieher/innen und Krankenschwestern kümmert sich um die Kinder und Jugendlichen, von denen viele in Masiphumele zur Schule gehen. Mit Informationsangeboten zu AIDS-Prävention, Verhütung und Ernährung bemüht sich HOKISA gleichzeitig um Aufklärung und Verständnis im Township. Inzwischen wird das Heim hauptsächlich von Bewohner/innen des Townships geführt, die hier ausgebildet wurden.

Um international auf die dramatische Situation der Aidskranken in Afrika aufmerksam zu machen, hat van Dijk 2006 das Jugendbuch „Themba“ veröffentlicht, das die Lebensgeschichte eines aidskranken Jungen beschreibt, der jedoch nicht resigniert und durch sein Hobby Fußball neuen Lebensmut und Hoffnung gewonnen hat. Das Buch wurde in diesem Sommer verfilmt, u.a. mit Jens Lehmann in der Rolle eines Fußballtrainers und ist bereits in Trier gelaufen. Das Buch ist als Taschenbuch (cbb) auch im Trierer Buchhandel erhältlich.

Wer nähere Informationen zum Projekt haben oder gerne das Projekt unterstützen möchte, kann sich an Herrn Th. Freis, Tel. 0651/13295 wenden.

Siehe auch:
www.hokisa.co.za/Themba

FILMBESPRECHUNG

Der 11-jährige Themba lebt in einem armen Dorf am östlichen Kap zusammen mit seiner Mutter Mandisa und seiner jüngeren Schwester Nomtha. Seine große Leidenschaft ist der Fußball. Fußball ist für Themba der einzige Weg, dem Alltag und seinen Sorgen um seine Mutter zu entfliehen. Sie muss die Familie verlassen, um einen Job in Kapstadt zu finden. Die Kinder lässt sie bei ihrem Freund Luthando.

Bei einer Fußball-Jugendmeisterschaft bemerkt Trainer Jacobs (gespielt von Torwart Jens Lehmann) den talentierten Jungen und Themba schöpft Hoffnung, sein Traum als Fußballstar könne wahr werden. Doch eines Nachts bedrängt der betrunkenen Luthando Thembas Schwester Nomtha.

Themba will sie verteidigen, hat gegen Luthando jedoch keine Chance. Am nächsten Tag machen sich Themba und seine Schwester voll Wut und Verzweiflung auf den Weg nach Kapstadt, um ihre Mutter zu suchen. Als sie diese finden, ist sie jedoch sehr krank und schwach. Sie hatte sich bei ihrem Freund Luthando mit HIV infiziert. Nun muss Themba das Geld verdienen, um seine kleine Familie zu unterstützen. In seiner Not wendet er sich an Trainer Jacobs, der Themba ohne Zögern zu einem Probetraining einlädt.

Aufgrund seiner tollen Leistung wird Themba bald an die All Star Academy berufen und für die U-20 Mannschaft von Südafrika ausgewählt. Aber nur einen Tag vor seinem ersten Spiel bekommt er eine erschütternde Nachricht: Themba ist HIV positiv. Ist das das Ende seiner Träume?

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit, Familie und Frauen, Mainz, durch das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen:
AOK, BKK, IKK und vdek.



Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 8 Jahren mit Michael Issler
freitags 14.00-15.30 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord, Bürgerhaus

URLAUBS- und FERIEN-PAUSE ab dem 13.09.2010
Erstes Treffen danach am: Freitag, 29.10.2010 14.00-15.30 Uhr

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord Herr Issler, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/ 9182014

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs, 17.00 -18.30 Uhr, Balkensaal, 3. Stock, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 8 Jahren mit Alena Regnery
Treffpunkt: Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (Erdgeschoss)

URLAUBSPAUSE
Erstes Treffen danach am: Donnerstag, 16.09.2010 16.00-18.00 Uhr

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Paul, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

Unser Ener gibt Tipps zum Stromsparen:

KLEINGERÄTE

50 kleine Helfer haben Hunger

Aus dem Alltag sind sie kaum mehr wegzudenken: Die vielen kleinen elektrischen Geräte, die uns das Leben erleichtern wollen – vom Augenbrauenrasierer über Bügeleisen, Elektrobrotschneider, espressomaschine, Föhn, Haarglätteisen, Mixer, Tassenwärmer, Toaster, Wärmekissen, Wasserkocher, Staubsauger bis hin zu elektrischen Zahnbürsten. Rund 50 verschiedene elektrische Kleingeräte sind auf dem Markt, ein durchschnittlicher Haushalt nutzt circa 15 dieser Geräte. Viele sind mit aufladbaren Akku-Batterien betrieben: Die haben jedoch eine schlechte Energieausnutzung, da ein Großteil des Stroms bei der Ladung des Akkus verloren geht.

Für den kleinen Hunger

Gewusst wie, sparen Sie unkompliziert und effektiv Strom. Anders als von vielen angenommen verbringen elektrische Geräte ungern die meiste Zeit ihres Lebens auf der Ladestation, denn das verkürzt die Lebensdauer des Akkus oft erheblich. Parken Sie also Ihr tragbares Telefon nicht auf der Ladestation, sondern ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts, sobald der Akku voll aufgeladen ist. Dasselbe gilt für Handy-Ladegeräte.

Wenn Sie ein Aquarium haben, achten Sie auf die Dämmung: Ein ungedämmtes Aquarium mit 100 Litern Wasser benötigt für eine Wassertemperatur von 24° C mehr als 200 kWh Strom pro Jahr. Durch eine Dämmung an drei Seiten können Sie dagegen rund 100 kWh einsparen.

Tipps für den Neukauf

Weniger ist mehr: Überlegen Sie vor dem Kauf, ob Sie wirklich neue elektrische Geräte, z.B. eine elektrische Zitronenpresse, benötigen. Da jeder Handgriff verschiedene Muskeln trainiert, tun Sie gleichzeitig noch etwas für Ihren Körper.

Viele Geräte werden sparsamer: Achten Sie beim Neukauf auf den Stromverbrauch. Bei Staubsaugern genügt eine Leistung von 800 bis 900 Watt. Nähere Infos finden Sie auch unter www.test.de/spargeraete.

Eine ausführliche Broschüre mit vielen Stromspar-Tipps im Haushalt können Sie anfordern bei: Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz oder per E-Mail: bestellung@mufv.rlp.de

KÜHLSCHRÄNKE

Schicken Sie Ihren Kühlschrank in den Urlaub! Wenn Ihr Sommerurlaub noch bevorsteht, lohnt es sich, den Kühlschrank vor der Abreise auszuschalten und die Gefriertruhe abzutauen. Denn Kühl- und Gefrierschrank machen zusammen fast ein Fünftel des gesamten Stromverbrauchs eines Haushaltes aus. Kreieren Sie doch einfach vor der Abreise aus den verbleibenden Lebensmitteln aus Kühl- und Gefrierschrank exotische neue Gerichte.

Gefriergeräte sollten ab einer Eisschichtdicke von etwa einem Zentimeter abgetaut werden, damit sie nicht unnötig viel Energie verbrauchen. Zudem verzögert das Auswischen mit

Glyzerin den erneuten Vereisungsprozess. Indem Sie die Lebensmittel luftdicht und äußerlich trocken verpacken, kann das starke Vereisen des Gefrierschranks oder -fachs ebenfalls verhindert werden.

Wussten Sie, dass bei rascher Eisbildung die Gummidichtung Ihrer Kühl- oder Gefriergeräte beschädigt wird? Wie gut Ihre Dichtung ist, finden Sie zum Beispiel so heraus: Legen Sie eine eingeschaltete Taschenlampe in das Gerät und schauen Sie bei Dunkelheit, ob Licht durchscheint. Der Kundendienst kann die Gummidichtung bei Bedarf auswechseln. Wenn Sie die Dichtung nach der Reinigung mit Talkumpuder oder Gummipflegemittel einreiben, bleibt das Gummi länger geschmeidig.

Tipps für den Neukauf

Der Neukauf eines Gerätes lohnt sich dann, wenn Ihr vorhandener Kühlschrank älter als zehn Jahre ist. Diese Investition empfiehlt sich auch, wenn der alte Kühlschrank noch funktioniert: Achten Sie auf das EU-Energielabel, mit dem das Gerät ausgezeichnet ist. A+ und A++-Geräte sind zwar teurer in der Anschaffung, über die Lebensdauer rechnen sie sich aber – umso mehr, je stärker die Energiepreise steigen.

Verzichten Sie bei Gefriertruhen auf sogenannte „No-Frost-Geräte“. Sie haben zwar den Vorteil, dass das lästige Abtauen entfällt, verbrauchen aber zwischen zehn und knapp zwanzig Prozent mehr Strom als „Low-Frost-Geräte“. Letztere müssen nur alle zwei oder drei Jahre abgetaut werden.

Weitere Hinweise und Produktempfehlungen finden Sie unter www.unserEner.de, www.ecotopten.de und www.stromeffizienz.de

Feuchter Einsatz

von Stefan Mayer

Eine Gruppe Jugendlicher inklusive einiger Erbauer der Boote aus Trier Nord trafen sich am 04.07.2010 zum zweiten Male im Nells Park, um dort auf dem Weiher Unrat von der Wasseroberfläche abzutragen. Mit einem Kescher bewaffnet wurde Jagd auf leere Cola-Dosen und verschimmelte Brote gemacht. Der „Fun-Faktor“ kam natürlich auch nicht zu kurz.

So wurde zum Beispiel die Gelegenheit genutzt so nah wie möglich an der Wasserfontäne vorbeizufahren, um sich eine Abkühlung bei 34°C Aussentemperatur zu genehmigen.

Einige Boote mussten vor Ort instandgesetzt werden, da durch die Lagerung im Freien viele Holzelemente austrockneten und zusammenschrumpften.

Um dem vorerst zu begegnen wurden die Boote von Herrn Adler an einer Boje befestigt, die er mit seinem Katamaran entsprechend sicherte.

Um einen endgültigen Verbleib der Boote auf dem Weiher zu sichern bedarf es noch der vertraglichen Regelung mit dem Grünflächenamt.



NEUES AUS DER AMBROSIOUS-GRUNDSCHULE

WIR LESEN VOR!

„Die hören uns richtig zu“, sagt Robin und „Ich mache das wie meine Lehrerin“, berichtet Cassandra. Kinder aus den Klassen 3a und 4a lesen seit Weihnachten in den Kindergärten Sonnengarten, Leuchtturm und Ambrosius vor. Den Schulkindern macht es großen Spaß, so können sie einmal zeigen, wie gut sie lesen gelernt haben und die Kindergartenkinder erfahren, dass Lesen ja gar nicht so schwer sein kann. Die Idee zu dieser Aktion entstand im Arbeitskreis Kooperation Kindergärten und Schule und soll auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt werden.

SO KOMMT DER NORDBLICK ZU IHNEN

Gemeinsam mit Herrn , Levy, unserem Jahrespraktikanten, tragen die Jungen der Klasse 3a den Nordblick ins Viertel. „Wir müssen verschiedene Straßen abgehen und dürfen kein Haus und keinen Briefkasten vergessen“, erzählt Pierre, „wir haben uns einen richtigen Plan gemacht, jeder ist für bestimmte Häuser zuständig.“

STADTLAUF

Erstmalig lief eine Gruppe der Ambrosius-Grundschule beim diesjährigen Stadtlaf mit. Nachdem die Kinder 6 Wochen lang unter der Leitung von Herrn Lieser und Frau Cain beim Jugendtraining des Trierischen Volksfreundes mittrainiert hatten, starteten sie im Jugendlauf über 1800 m. Obwohl es bei der Hitze sehr anstrengend war und alle gehörig Bauchkribbeln hatten, schafften es alle ins Ziel und waren mächtig stolz auf ihre Urkunden und Medaillen. Mitgelaufen waren Fabian Shoshi, Florent Shoshi, Kenneth Hubbard, Isaak Destino, Jasin Kleber und Fabian Predalle. Leider nicht starten konnten Pierre Hübner, der schwer erkrankt war sowie Cassandra Bezaku, die sich eine Woche vorher den Arm gebrochen hatte. Natürlich wollen alle im nächsten Jahr wieder starten.

VORLESEWETTBEWERB

Zum Abschluss des Schuljahres fand in der Grundschule ein Vorlesewettbewerb statt. Viele Kinder wollten mitmachen und so gab es in jeder Klassenstufe eine Vorrunde, bei der viele gute Leser zu hören waren. Immer sechs

Kinder einer Stufe kamen dann in die Endrunde. Die Jury hatte dann die Qual der Wahl - alle Kinder hatten gut geübt und sich viel Mühe gegeben, ihre Texte deutlich und spannend vorzutragen. Es siegten in der Klassenstufe 1 Samantha Fock, in der 2 Cyana King, in der 3 Michelle Peters und in der Klassenstufe 4 Ruth Michael. Den Siegern und allen Kindern die sich getraut haben einen herzlichen Glückwunsch! Für die Erstplatzierten hatte die Buchhandlung Stephanus großzügige Buchpreise gestiftet. Herzlichen Dank dafür! Alle anderen Teilnehmer erhielten Sachpreise.

ATELIER GESUCHT!

Renommierter Trierer Künstler sucht Räumlichkeiten (Lagerhalle od. ä.) für seine Malerarbeiten. Größe: ca. 50-100 qm, mit Wasser- und Stromanschluss. Angebote bitte an das Quartiersmanagement, Tel. 0651/13272.



Unsere beste Energie ist gesparte Energie.

Viel Sonne und Bewegung

im Sommerferienprogramm des Bürgerhauses Trier-Nord

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Trierer Nothilfe e.V. konnte die Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses auch in diesem Jahr ein Sommerferienprogramm für Kinder im Alter von 6- 13 Jahren anbieten. Das Programm, das vom 5. bis zum 15. Juli stattfand, zeichnete sich durch zahlreiche Aktionen im Freien und viel Bewegung aus. Insgesamt nahmen pro Tag 15- 20 Kinder mit viel Begeisterung an den verschiedenen Aktivitäten teil. Dabei machte es sich bezahlt, dass wir an manchen Tagen erneut zwei verschiedene Angebote organisieren konnten, was eine Durchführung in angenehmer Gruppengröße ermöglichte. Wie im Osterferienprogramm gab es jeden Morgen ein gemeinsames Frühstück im Bürgerhaus, so dass wir alle gestärkt in den Tag gegangen sind.

Die Ausflüge führten uns wieder zu verschiedenen Zielen in Trier und Umgebung: Sei es beispielsweise zum Schwimmen ins Mertesdorfer Freibad oder ins neu eröffnete Südbad, zum Spielen auf dem Petrisberg oder beim Wandern durch den Wald zum Altenhof. Die Wanderung zur Burg Ramstein in Kordel war leider nicht ganz erfolgreich, da der letzte Teil des Weges aufgrund von Baumfällarbeiten gesperrt war. Jedoch wurden die Anstrengungen der Wanderung anschließend durch ein kühlendes Fußbad in der Kyll ent-



Foto 1: Eine willkommene Abkühlung für die müden Füße nach einer leider nicht ganz vollendeten Wanderung zur Burg Ramstein, Kordel

schädigt. Besondere Highlights für die Kinder waren die Wanderung zur Burg Eltz, einer gut erhaltenen Wohnburg in der Nähe von Münstermaifeld, sowie die Ausflüge zum Losheimer See.

Im Vergleich zum letzten Jahr hatten wir großes Glück mit dem Wetter, so dass wir, bis auf eine Ausnahme, alle Aktivitäten wie geplant durchführen konnten. Andererseits wurde manche Wanderung aufgrund der extremen Hitze zu einer echten Herausforderung, die jedoch in der Regel alle mit Bravour meisterten und sich dadurch mehr als ein Eis verdienten.

Im Großen und Ganzen bereiteten diese zwei Wochen allen einen großen Spaß, so dass wir uns mit Freude an die Vorbereitungen für das nächste Ferienprogramm im Herbst machen. An dieser Stelle möchten wir der Trierer Nothilfe e.V., auch im Namen der teilnehmenden Kinder, ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung danken, die es uns ermöglicht hat, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Kinder auf die Beine zu stellen. Ebenso geht ein großer Dank an alle Personen, die uns tatkräftig bei der Betreuung der teilnehmenden Kinder unterstützt haben.



Anmerkungen zu den Fotos:

„Vertrauen statt (Ab-)Hauen“

– Erlebnispädagogische Ferienfreizeit an der Nordsee

Dank einer großzügigen Förderung durch die Antonia-Ruut-Stiftung konnte die Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord dieses Jahr erstmalig eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche an der Nordsee anbieten. Die Ferienfreizeit fand vom 21. bis zum 30. Juli in Ditzumerverlaat statt, einem kleinen Ort der Gemeinde Bunde-Dollart in der Nähe von Leer. Untergebracht waren wir im Haus des Gastes „up Oldeboom's Warf“, einem kleinen, gut ausgestatteten Selbstversorgerhaus, das wir glücklicherweise ganz für uns allein hatten. Wir – das bedeutete fünf BetreuerInnen sowie elf TeilnehmerInnen, davon 6 Mädchen und 5 Jungen, im Alter von 10 bis 15 Jahren. Alle TeilnehmerInnen wohnen im Stadtteil Trier-Nord und für viele von ihnen war es die erste Ferienfreizeit bzw. überhaupt der erste Urlaub, noch dazu ohne ihre Eltern.

Am ersten Tag hieß es bereits um 7.30 Uhr Treffen vor dem Bürgerhaus, um möglichst früh abfahren und eventuelle Staus vermeiden zu können. Nach großer Verabschiedung von den Eltern ging es in zwei Kleinbussen los gen Norden. Die Fahrt verlief größtenteils problemlos, so dass wir am frühen Nachmittag unser Ziel erreichten. Nachdem das Haus begutachtet und die Zimmer verteilt und eingerichtet waren, machten wir uns daran, die neue Umgebung, die für die nächsten 10 Tage unser Zuhause sein sollte, zu erkunden. Begeisterung lösten dabei der Sportplatz, der uns in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stand, und die komplett andere Landschaft (weite Ebenen ohne jegliche Erhebung) aus. Ungewohnt hingegen waren die Landluft, die Stille, die in unserem Dorf herrschte, sowie manche Insekten auf den Zimmern, die das Landleben so mit sich bringt. ;-)

Am Donnerstag wagten wir mit den Fahrrädern den ersten Ausflug zum Schwimmen im nahe gelegenen Dollartbusen. Allerdings hatten wir dabei die Gezeiten vergessen, so dass das Schwimmen wegen der voranschreitenden Ebbe in einer Schlammschlacht endete. Dies tat jedoch der Stimmung



der TeilnehmerInnen keinen Abbruch, die alle mit großem Spaß bei der Sache waren. Ein weiterer Höhepunkt stand am nächsten Tag auf dem Programm: dieses Mal ging es mit dem Auto nach Neßmersiel ans offene Meer. Von dort brachte uns ein Schiff auf die Insel Baltrum und der Weg zurück wurde zu Fuß durch's Wattenmeer zurückgelegt. Die Wanderung, die durch einen erfahrenen Wattführer geleitet wurde, war für alle ein kleines Abenteuer: viele verschiedene Lebewesen, die es zu sehen gab, interessante, aber auch scharfkantige Muscheln oder z. T. hüfthohe Wasserstellen, die es zu Durchqueren galt (für manch eine auf den Schultern mancher

Teilnehmer). Trotz der leicht mitgenommenen Füße war diese Wanderung für alle ein unvergessliches Erlebnis. Auch die weiteren Tage waren mit viel Programm gefüllt: sei es der Ausflug ins Ocean Wave, einem mit Salzwasser betriebenen Wellen-Schwimmbad, zum Minigolfen auf dem Abenteuer-golfplatz, zahlreichen Fahrradtouren, Nachtwanderungen oder verschiedenen sportlichen Aktivitäten in der näheren Umgebung, um nur ein paar Punkte zu nennen.

Mit dem Wetter hatten wir im Großen und Ganzen viel Glück: im Gegensatz zu Trier wurden wir meist mit strahlendem Sonnenschein beschenkt. Auch verliefen alle Ausflüge und Aktivitäten ohne größere Verletzungen, so dass alle TeilnehmerInnen wohlbehalten nach Hause zurückkehrten. Des Weiteren funktionierte die Organisation des Alltags im Haus in der Regel gut dank der tatkräftigen Hilfe aller TeilnehmerInnen beim Küchen- oder Putzdienst. Insgesamt war es für alle TeilnehmerInnen eine tolle Erfahrung, so dass sie sich bereits auf eine neue Freizeit im nächsten Jahr freuen.

So möchten wir uns an dieser Stelle, auch im Namen der TeilnehmerInnen, ganz herzlich bei allen Förderern bedanken, deren Unterstützung uns die Möglichkeit eröffnet hat, diese Freizeit überhaupt durchzuführen. Unser Dank gilt zudem allen BetreuerInnen, die durch ihr tatkräftiges Engagement zum Gelingen der Freizeit beigetragen haben.



TERMINE IM SEPTEMBER

Mutter-Kind-Café

Freitag, 24.09.2010
14.30-17.30 Uhr
kleiner Balkensaal, Exhaus

Exzellenzhaus Trier, Projekt
„Ich schaff's für junge Mütter“

Treffen des Wohnerrates

Mittwoch, 08.09.2010, 19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Eingeladen sind alle Wohnerräte und
an der Wohnerratsarbeit interessierte
Bewohner/innen der WOGEBE

Bewohnerrat WOGEBE

Bürger für Bürger Teamsitzung

Montag, 06.09.2010,
10.00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

„Bürger für Bürger“

Nachbarschaftssessen

Freitag 24.09.2010,
11.00-14.00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

Café Aktiv

Donnerstag, 09.09.2010
14.30 Uhr
Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürger für Bürger

Nachbarschafts- Frühstücksbuffet

Mittwoch, 22.09.2010,
von 9.00 - 11.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Ausgewogen, reichhaltig
und frisch zubereitet, 5 €
pro Person

„Bürgerhaus Trier-Nord“

Tier-Nord wandert

Samstag, 25.09.2010
gemeinsamer Ausflug nach Kordel
(siehe Anmeldung auf Seite ??)

AK Trier-Nord

Stadtteilspaziergang

Samstag, 18.09.2010
10.00-12.00 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus Trier-Nord

Erkundung des Viertels zwischen
Wasserweg und Verteilerring

Quartiersmanagement Trier-Nord

Entspannung tut gut

Mittwoch, 08.09.2010
19.00-21.00 Uhr
kleiner Balkensaal, Exhaus

Exzellenzhaus Trier, Projekt
„Ich schaff's für junge Mütter“

Dreckwegtag

Donnerstag, 23.09.2010
Kinder, Erwachsene säubern ihren
Stadtteil

AK Trier-Nord

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 01.09., + 15.09., +
29.09.2010, jeweils ab 17.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses
Trier-Nord

Treffen von Zuwanderern und
Einheimischen: Sie sind herzlich
willkommen!

Svetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

VORANKÜNDIGUNG

MÄRCHENERZÄHLUNGEN

Freitag, 01.10.2010, 16.30 Uhr

Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord

Es werden Märchen aus verschiedenen Ländern
in einer angenehmen Atmosphäre gelesen.
Sie können gerne die eigenen Kissen oder Decken
mitbringen. Lassen Sie sich verzaubern von atem-
raubenden Abenteuern und spannenden Geschichten.

im Rahmen der Interkulturellen Woche, Projekt
„Lebendige Nachbarschaft“

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 16.00 Uhr **Mittagstisch:** 12.00 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Info: Tel. 0651/91820-0
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

16.00 - 19.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab.
Wer etwas braucht, nimmt es sich.

Ansprechpartner: Bernd Schuch, Tel. 0651-1501502
Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Jeden letzten Freitag des Monats

Nachbarschaftssessen

11.00 - 14.00 Uhr, im Bürgersaal

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Eingeladen sind alle BürgerInnen aus Trier-Nord, die Lust haben
mit anderen Menschen aus dem Stadtteil in Kontakt zu kommen
und sich über ein kostenloses Essensangebot freuen.

Kontakt: Sergiu Thelen-Armean und Martina Unterrainer,
Bürgerhaus Trier Nord, Zimmer 115, Tel. 0651 91820 34
Projekt „Lebendige Nachbarschaft“

in Kooperation mit



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



EUROPÄISCHE UNION



Arbeitsgemeinschaft
der Agentur für Arbeit Trier
und der Stadt Trier

VORANKÜNDIGUNG

HERBSTFERIENPROGRAMM

11.10.-14.10.2010

Tagesausflüge für Kinder im Alter von 6-13 Jahren,
Informationen und Anmeldung (erforderlich!!!) bei:
Bürgerhaus Trier-Nord, Stadtteilorientierte Kinder-
und Jugendarbeit, Herr Ißler/ Frau Paul, Büro
im 1. Stock des Bürgerhauses, Tel.: 0651/9182014

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit
Bürgerhaus Trier-Nord

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

ExzellenzHaus

„Offener Jugendtreff“

(für Kinder/Jgdl. ab 11)

Mo-Mi ab 13.00-19.00 Uhr

Do 13.00-18.00 Uhr Fr 13.00-21.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do+Sa 15.00-18.00 Uhr

Mi 15.00-20.00 Uhr Fr 17.00-20.00 Uhr

Feste Angebote

Teilweise Teilnehmerzahl begrenzt!

Teilweise Anmeldung erforderlich un-
ter 0651-25191 oder per email
an dirk@exhaus.de

„Rockstation“ – Gitarrenkurs

Mo ab 16.00 Uhr

Bouldern

Di ab 15.00 Uhr

„Girls Club“

Do ab 16.30 Uhr

„Aktiv@Ex“-Sportangebot

Do ab 18.00 Uhr

„Gitar Hero Contest“

auf Großbildleinwand

jeden 3. Do im Monat ab 15.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter
0651-25191 oder per email an
dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere
Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren),

mit Herrn Michael Ißler

Di, Do 15.00-18.00 Uhr

Fr 15.45-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum

Bürgerhaus Trier Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen

von 11-14 Jahren)

mit Frau Naomi Paul

Mi 17.00-19.00 Uhr

1. Stock, Gruppenraum

Bürgerhaus Trier-Nord

Urlaubs- und
Ferienpause vom
13.09.-22.10.2010

Urlaubspause
Erstes Treffen
danach am
Mittwoch
15.09.2010

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugend-
arbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Paul und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum
Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,
Zurmaiener Str. 114,
Tel. 0651/25191

TERMINE IM JAHR 2010

Okt.

01.10. **Märchenerzählungen** im Rahmen der Interkulturellen Woche (26. 09.- 02. 10.2010):
Bürgerhaus Trier-Nord, Balkensaal,
Tel. 0651/918-2034

11.10.-22.10. **Herbstferien**

11.10.- 14.10. **Herbstferienprogramm** der Kinder-Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
-Tel. 0651/918-2014

13.10. **Aktionstag der Spiel- und Lernstuben**
Nördliches Rheinland-Pfalz - Hort
Ambrosius, Tel. 0651/9662953

Nov.

November

04.11. **Fachtag „Landesnetzwerk Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit RLP“** in
Speyer-West- Quartiersmanagement,
Tel. 0651/13272

Dez.

Dezember

23.12.-07.01. **Weihnachtsferien**

3. Schuhsammelfest

211 Paar Schuhe - der bisherige Rekord!

Beim dritten Schuhsammelfest des Stadtbezirksverbandes der Jungen Union (JU) Trier-Nord, der ROMIKA und dem DRK Trier-Saarburg e.V. kamen viele Schuhe für den guten Zweck zusammen.

„Damit haben wir nicht gerechnet. 211 Paar abgegebene Schuhe für den guten Zweck - das ist der bisherige Rekord“ berichten die Veranstalter Nicole Weis (ROMIKA Shoes GmbH), Michael Decker (stellv. Kreisgeschäftsführer DRK Trier-Saarburg e.V.) und Philipp Bett (Vorsitzender JU Trier-Nord). Bei den vergangenen Schuhsammelfesten 2008 und 2009 wurden 200 Paar und 180 Paar Schuhe gesammelt und abgegeben. Alle abgegebenen Schuhe wurden von der Jury aus ROMIKA, JU Trier-Nord und DRK Trier-Saarburg e.V. begutachtet und in vier Kategorien eingeteilt: besterhaltener Männer-, Frauen- und Kinderschuh, sowie skurrilster Schuh um später die vier Gewinner mit ROMIKA- und ROMIKULUM-Gutscheinen zu belohnen.

Das Rahmenprogramm am 25.07.2010 bot Besichtigungen der gläsernen Manufaktur, zudem spielte die Band MAGIC unter Leitung von Werner Krames für den guten Zweck und heizte den Besuchern im Biergarten ein. Die jüngeren Besucher brachen den Rekord beim Schuhweitwurf mit 22,24 Meter und vergnügten sich bei der DRK Fotowand und an der Malstation. Im Anschluss wurden alle abgegeben und gesammelten Schuhpaare dem DRK Trier-Saarburg e.V. gespendet um ihren guten Zweck zu erfüllen.

Bilder unter: www.ju-trier-nord.de u. www.kv-tr-sbg.drk.de



Bild zeigt:
Schuhsammelfesthelferteam
der JU Trier-Nord und DRK
Trier-Saarburg e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012;
Emailadresse: maria.ohlig@woege.de

Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia Janssen, Ulrike Laux, Maria Ohlig

Auflage: 2.300 **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2010.

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten.

Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



ANMELDUNG FÜR „TRIER-NORD WANDERT“

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich Frau/Herr.....mit Personen verbindlich
zum Familienausflug am 25. Sep. 2010 an. Meinen Obulus von€ habe ich bezahlt.

Unterschrift:

Anmeldeschluss: 17.09.2010 - Rechtsmittel sind ausgeschlossen.

Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung